

## Protokoll der 66sten ordentlichen Delegiertenversammlung (DV) des SVEB

Datum, Zeit	9. Mai 2017, von 13:00 – 18.00 Uhr
Ort	Welle 7, Bern
Vorsitz	Matthias Aebischer, Präsident SVEB/FSEA
Anwesend	<b>Statutarischer Teil A:</b> 47 Personen. Anzahl Stimmen: 70 <b>Thematischer Teil B:</b> 133 Personen

### Traktanden

#### A: Statutarischer Teil, 13:00 bis 14:15 Uhr

##### 1. Begrüssung

Matthias Aebischer, SVEB Präsident, begrüsst die Anwesenden. Er entschuldigt die Vorstandsmitglieder Jacob Limacher und Andrea Ming.

Matthias Aebischer begrüsst den neuen Kommunikationsverantwortlichen des SVEB, Ronald Schenkel, der die anschliessende bildungspolitische Tagung moderiert.

Der Präsident stellt das Programm vor. Es werden keine Anträge zu den Traktanden gestellt. Die Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt.

##### 2. Wahl der StimmzählerInnen

Als StimmzählerInnen vorgeschlagen werden Bruno Weber und Pius Knüsel.

**Beschluss:**

Bruno Weber und Pius Knüsel werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

##### 3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 3. Mai 2016

Zum Protokoll 2016 werden keine Fragen oder Bemerkungen vorgebracht.

**Beschluss:**

Das Protokoll 2016 wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Jahresbericht 2016

Matthias Aebischer dankt allen, die am Jahresbericht mitgearbeitet haben. Er blickt auf die wichtigsten Aktivitäten 2016 zurück:

- **Professionalisierung und Qualität:** Der AdA-Bereich feierte 3 Jubiläen: 20 Jahre AdA-Baukastensystem, 40'000 SVEB-Zertifikate und den 10'000sten eidg. Fachausweis. Das neue SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in zur Lernbegleitung von Erwachsenen wurde im 2016 an 59 Personen vergeben. EduQua verzeichnete eine signifikante Zunahme von Zertifizierungen. 927 Institutionen waren per Ende 2016 zertifiziert.
- **Interessensvertretung und Weiterbildungspolitik:** Der SVEB engagierte sich für mehr finanzielle Mittel für die Umsetzung des Weiterbildungsgesetzes (WeBiG) in der BFI-Botschaft. 2016 wurden die Ziele des WeBiG in einer Verordnung konkretisiert (WeBiV). In einem Grundsatzpapier forderte die vom SVEB koordinierte IG Grundkompetenzen genügend Mittel und ein Programmmodell zur Umsetzung des Fördertatbestands im Bereich Grundkompetenzen.
- **Chancengleichheit in der Weiterbildung:** Der SVEB lancierte das Projekt GO Next zur Förderung der Grundkompetenzen am Arbeitsplatz. Darin wird GO als Dienstleistung für die Kantone und die Branchen aufgebaut. Im Forschungsprojekt „Betriebe als Chancengeber zur Nachholbildung“ wurde untersucht, wie Betriebe unqualifizierte Mitarbeitende auf dem Weg zu einem Berufsabschluss unterstützen können. Gemeinsam mit diversen Partnerorganisationen entwickelte der SVEB zudem ein Rahmenprofil für die Ausbildung von Auszubildenden im Bereich Grundkompetenzen.
- **Öffentliche Präsenz der Weiterbildung / Veranstaltungen:** Der SVEB lancierte 2016 den neuen Auftritt seiner Webseite [www.alice.ch](http://www.alice.ch) sowie die Neugestaltung der Zeitschrift Education Permanente (EP). Über 1'000 Teilnehmende besuchten die ca. 20 SVEB-Veranstaltungen im 2016. Dazu gehörte auch das Lernfestival, das zum letzten Mal stattfand.
- **Verabschiedung von André Schläfli:** Die Übergabe der Direktion von André Schläfli an Bernhard Grämiger hat gut funktioniert, dies in einer heiklen Zeit, in der die neue Leistungsvereinbarung des SVEB mit dem SBFI ausgehandelt wurde.

Weitere Informationen sind im Jahresbericht 2016 und auf [www.alice.ch](http://www.alice.ch) zu finden.

**Beschluss:**

Der Jahresbericht 2016 wird einstimmig genehmigt.

#### 5. Jahresrechnung 2016

Didier Juillerat kommentiert die Jahresrechnung. Er betont insbesondere folgende Punkte:

- Das Geschäftsergebnis beträgt nach der Zuweisung von Rückstellung -60'438 CHF.
- Die Abweichung vom Budget entspricht mit 40'000 CHF ca. einem Prozent des Umsatzes. Gründe dafür sind Währungsverluste, Investitionen in die neue Webseite [www.alice.ch](http://www.alice.ch) sowie Kosten im Zusammenhang mit dem Direktionswechsel.
- Das Budget wurde insgesamt gut eingehalten, insbes. bei den Löhnen sowie den Kosten für Dienstleistungen von Dritten.
- Die Einnahmen im AdA-Bereich betragen inkl. den Bundesbeiträgen für eidgenössische Prüfungen ca. 1.3 Millionen CHF. Sie machen gut einen Drittel des SVEB-Umsatzes aus.

Weitere Informationen finden sich im Jahresbericht 2016 auf den Seiten 40 und 41 (Übersicht) sowie in den zugehörigen Kommentaren auf den Seiten 20 und 21 (deutsch), 28 und 29 (französisch) und 36 und 37 (italienisch).

### 5.1 Bericht der Kontrollstelle

Amalia Zurkirchen verliest den Revisionsbericht der GEMMA Wirtschaftsprüfung und -Beratung GmbH. Die Revisionsstelle empfiehlt die Rechnung anzunehmen.

### 5.2 Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstands

Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2016 und die Entlastung des Vorstands.

**Beschluss:**

Die Delegierten genehmigen die Jahresrechnung 2016 einstimmig und entlasten damit den Vorstand.

## 6. Leistungsvereinbarung mit dem SBFI

Bernhard Grämiger stellt die neue Leistungsvereinbarung mit dem SBFI vor, welche die bisherigen Vereinbarungen mit SBFI, BAK und EDK ersetzt. Die Vereinbarung wurde auf Grundlage von Art. 12 WeBiG ausgehandelt und gilt für 4 Jahre. Folgende Leistungen des SVEB sind im Rahmen der Vereinbarung vorgesehen:

### A. Information, Sensibilisierung

- **Sensibilisierung:** Fokus auf Weiterbildung in KMU, insbes. [www.weiterbildung-in-kmu.ch](http://www.weiterbildung-in-kmu.ch)
- **Informationsdreh scheiben:** [alice.ch](http://alice.ch), [formationcontinue.ch](http://formationcontinue.ch),
- **Förderung Transparenz:** Entwicklung eines freiwilligen Kennzeichnungsstandards für Angebote
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Medienarbeit, Newsletter etc.
- **Fachzeitschriften:** Education Permanente, Publikationen wie Anbieterumfrage
- **Wissensaustausch:** Regionale, nationale und internationale Fachtagungen und Workshops
- **Arbeitsplatzorientierte Förderung Grundkompetenzen:** Dienstleistungen zur Verbreitung und Nutzung von GO

### B. Koordination

- **Zusammenarbeit mit den Akteuren im Bereich Grundkompetenzen**
- **Sprachregionen:** Betrieb nationale Geschäftsstelle, Betrieb von sprachregionalen Ansprechstellen und Kommissionen, Aufbereitung von sprachregionalem Wissen
- **Koordination/Teilnahme Netzwerke:** Ausbau und Betreuung von nationalen, regionalen Netzwerken. Schwerpunkt im Bereich Grundkompetenzen (IG Grundkompetenzen)
- **Internationale Zusammenarbeit:** Interessenvertretung in internationalen Verbänden, Begleitung internationaler Agenden (CONFINTEA, Agenda 2030), Projektarbeit in Osteuropa (separat finanziert)
- **Zusammenarbeit mit den Kantonen und Interessenvertretung (Bildungspolitik)** werden über Eigenleistungen des SVEB finanziert

### C. Qualitätssicherung /-entwicklung

- **Qualitätssicherung- und Entwicklung:** Förderung des Austauschs zwischen den Akteuren, jährliche Qualitätstagung, Aufbereitung von Informationen. Die Geschäftsstelle eduQua führt der SVEB mit Eigenleistungen.
- **Think Tank:** Grundlagenarbeit im Bereich der Entwicklung der Weiterbildung insbes. mit Trendanalysen

Wichtige neue Leistungen sind der Think Tank, die Aktivitäten in der Qualitätssicherung /entwicklung und der freiwillige Kennzeichnungsstandard für Weiterbildungsangebote, der zu mehr Transparenz beitragen soll. Auch erhält der SVEB mit der neuen Leistungsvereinbarung einen klaren Auftrag in der internationalen Zusammenarbeit sowie für Dienstleistungen in Zusammenhang mit GO, das von einem Projekt zu einer Leistung wird. Für die Umsetzung der Aktivitäten im Rahmen der Leistungsvereinbarung stehen 1.275 Millionen CHF pro Jahr zur Verfügung.

Ein Mitglied stellt die Frage nach dem Gesamtbudget für die Finanzierung der Dachverbände der Weiterbildung durch das SBFJ (Art. 12. WeBiG). Von 2017 bis 2020 stehen jährlich 2.7 Millionen Franken dafür zur Verfügung.

## 7. Strategie und Bildungspolitische Grundsätze für die Jahre 2017 - 2020 sowie Projektleitlinien

Bernhard Grämiger stellt die neue Strategie, die bildungspolitischen Grundsätze und Projektleitlinien des SVEB vor.

Die Strategie bestimmt die Ausrichtung und Ziele des Verbandes und setzt so die Leitplanken für unsere Arbeit in den nächsten vier Jahren. Sie umfasst eine neue Vision, ein aktualisiertes Selbstverständnis sowie die prioritären Ziele. Die neue Strategie entstand in einem breit abgestützten Entwicklungsprozess: Zuerst wurden im Rahmen der DV 2016 die Bedürfnisse der SVEB-Mitglieder abgeholt. Darauf aufbauen erarbeitete eine Arbeitsgruppe des Vorstands einen Entwurf, der in der Commission Romande diskutiert und schliesslich im Vorstand verabschiedet wurde.

Die bildungspolitischen Grundsätze bilden die Grundlage für die bildungspolitische Arbeit in den nächsten vier Jahren. Sie definieren, wie das WeBiG umgesetzt werden soll, wie sich das Weiterbildungssystem entwickeln soll und was unsere konkreten bildungspolitischen Forderungen sind.

Die Projektleitlinien haben zum Ziel, Transparenz und klare Regeln in Bezug auf die Themenauswahl, den Einbezug von Mitgliedern sowie die Projektkommunikation zu schaffen.

### Strategie des SVEB für die Jahre 2017 - 2020

- **Vision:** Wir wollen, dass Lebenslanges Lernen eine Selbstverständlichkeit ist. Wir engagieren uns für ein starkes, innovatives, professionelles und für alle zugängliches Weiterbildungssystem, das sich an den Bedürfnissen der Erwachsenen sowie von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik orientiert.
- **Selbstverständnis:** Der SVEB ist der Dachverband der Weiterbildung in der Schweiz. Er vertritt die Interessen von Anbietern und Teilnehmenden der Weiterbildung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, vernetzt die Akteure, fördert die Qualitätssicherung, setzt sich für einen chancengerechten Zugang ein, gestaltet ein starkes, zukunftsfähiges Weiterbildungssystem mit und ist in allen drei Sprachregionen aktiv.
- **Strategische Ziele**
  1. **Weiterbildungspolitik und Interessenvertretung:** Begleitung Umsetzung WeBiG; Mitarbeit in nationalen Kommissionen und Fachgruppen; Zusammenarbeit mit Kantonen und Sozialpartnern; Internationale Weiterbildungsagenden.
  2. **Entwicklung eines zukunftsgerichteten Weiterbildungssystems / Förderung von Innovationen und Systementwicklungen:** Schwerpunktthemen für Projektarbeit: Grundkompetenzen, Berufsabschluss für Erwachsene, Qualitätssicherung und -entwicklung, Weiterbildung in KMU; Aufbau Think Tank Weiterbildung; Aufbau und Mitarbeit Netzwerk Forschung.
  3. **Information und öffentliche Präsenz:** Ausbau der öffentlichen Präsenz:

Umsetzung neue Kommunikationsstrategie; Entwicklung freiwilliger Kennzeichnungsstandard für Weiterbildungsangebote.

4. **Vernetzung / Koordination:** Führen der nationalen und regionalen Geschäftsstellen des SVEB; Regionale, nationale und europäische Netzwerke koordinieren.
5. **Qualitätssicherung und -entwicklung:** Stärken von eduQua; Fördern des Austauschs zwischen verschiedenen Qualitätslabels.
6. **Professionalisierung:** Betrieb des AdA-Baukastens; Weiterentwicklung AdA-Baukasten; Plattformtagungen; Kompetenzmanagement und Modularisierung.
7. **Verband:** Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Mitglieder. Transparenz in der Projektarbeit erhöhen. Stärken der internationalen Zusammenarbeit.

#### **Bildungspolitische Grundsätze**

1. Chancengerechter Zugang zur Weiterbildung
2. Förderung der Professionalisierung
3. Förderung der Qualitätssicherung und -entwicklung von informeller und non-formaler Bildung
4. Förderung der Wertigkeit und Anrechenbarkeit
5. Entwicklung des Weiterbildungssystems
6. Förderung der Koordination und Vernetzung
7. Erhöhung der öffentlichen Präsenz und Transparenz

Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Strategie, der bildungspolitischen Grundsätze und der Projektleitlinien.

#### **Beschluss:**

Die Delegierten genehmigen die Strategie, die bildungspolitischen Grundsätze und die Projektleitlinien einstimmig.

### **8. Budget und Tätigkeitsprogramm 2017**

Didier Juillerat stellt das Budget 2017 vor:

- Für 2017 rechnen wir mit einem ausgeglichenen Budget und mit einem Umsatz auf dem Niveau der Vorjahre.
- Die neue Leistungsvereinbarung (LV) mit dem SBFI ersetzt die bisherigen LV mit SBFI, BAK und der EDK. Mit der neuen LV können auch die wegfallenden Einnahmen aus dem Lernfestival, das nicht mehr stattfindet, kompensiert werden.
- Der Budgetposten „öffentliche Projektbeiträge“ beinhaltet den Beitrag des SBFI für die höhere Berufsbildung. Ca. 600'000.- sind effektiv für Projekte verfügbar.

Bernhard Grämiger weist darauf hin, dass das Tätigkeitprogramm eng an die zuvor präsentierten Ziele im Rahmen der Strategie 2017-2020 anknüpft. Das ausführliche Programm befindet sich im Anhang.

#### **Beschluss:**

Das Budget 2017 und das Tätigkeitsprogramm werden einstimmig genehmigt.

## 9. Erneuerungswahl des Vorstands

Der Vorstand schlägt vor, folgende bisherigen Vorstandsmitglieder für die Jahre 2017 – 2020 zu wählen: Jakob Limacher (Kalaidos Bildungsgruppe AG), Heinrich Summermatter (Vertreter Mitglieder Kat. 3), Didier Juillerat (Vertreter der Commission Romande), Bruno Weber-Gobet (Travail.Suisse) und Andrea Ming (Migros-Genossenschafts-Bund, Koordination Klubschulen).  
Heinrich Summermatter, Didier Juillerat und Bruno Weber-Gobet stellen sich vor.

**Beschluss:**

Alle bisherigen Mitglieder werden einstimmig in den SVEB-Vorstand gewählt.

## 10. Diverses

Keine weiteren Themen.

Ende des statutarischen Teils 14.15 Uhr

Für das Protokoll:



Martina Fleischli

Die Richtigkeit des Protokolls bestätigt:



Matthias Aebischer, Präsident SVEB

Zürich, 20. Juni 2017

## **Teil B: Thematischer Teil, 14:30 – 18:00**

**Im Teil B der Veranstaltung widmeten sich die Teilnehmenden dem Thema «Die Rolle der Weiterbildung in der Migrationsgesellschaft»**

Die Tagung ging der Frage nach, welche Faktoren die Aus- und Weiterbildung von Migrantinnen und Migranten behindern und was Best-Practice-Beispiele von Lösungsansätzen sind. Nach der thematischen Einführung hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, in vier Workshops unterschiedliche Konfliktfelder und den Handlungsbedarf darin zu diskutieren.

- 1) Reibungsverluste bei der beruflichen Integration reduzieren
- 2) Erleichterter Zugang zum Berufsabschluss ohne falsche Anreize
- 3) Perspektivenwechsel: Das Potential Zugewanderter nutzen
- 4) Hoffnungsträger Sprachförderung

Anschliessend wurden Statements aus den Workshops und weitere Fragestellungen in einer Podiumsdiskussion besprochen.

Alle Unterlagen der DV und des thematischen Teils sind auf der Website des SVEB verfügbar:  
[www.alice.ch/dv](http://www.alice.ch/dv)